

Pastettener Goldjungs

Das T bei TSG könnte auch für Talentschmiede stehen. Denn die Pastettener dürfen sich über zwei frisch gekürte Deutsche Meister freuen.

VON DIETER PRIGLMEIR

Pastetten – Die besten Schwertkämpfer kommen aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bayern – und hier speziell aus Pastetten. Die Ausbeute der TSG-Athleten bei den deutschen Meisterschaften: zweimal Gold, viermal Silber und einmal Bronze.

Rund 100 Kämpfer aus zehn Vereinen waren zu den nationalen Wettkämpfen nach Amerang gereist, darunter sechs Pastettener, die sich durch ihre Top-Fünf-Platzierungen bei den Landesmeisterschaften dafür qualifiziert hatten.

Kilian Weckwerth ist erst 14 Jahre alt und startete in der

Disziplin „Formen“. Ähnlich wie beim Kata im Karate wird hier der Sportler bei einem imaginären Kampf bewertet. „Es geht um die Bewegungsabfolge sowohl im Angriff als auch in der Defensive“, erklärt Trainer Peter Lohmeyer, der seinen Schützling offenbar bestens vorbereitet hatte. Weckwerth gewann die Einzelwertung. In der gleichen Altersklasse (Jungen 14 bis 17 Jahre) sicherte sich Johannes Brandenburg (14) Silber. Der gleichaltrige Maximilian Krauß wurde Vierter.

Als Trio holten sich die TSG-Buben in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille. Trotz starker Konkurrenz wäre sogar noch mehr drin gewesen. Lohmeyer bescheinigte dem Team „eine hervorragende Präsenz auf der Wettkampffläche“, doch dann passierte ihnen ein Schnitzer. „Jede neue Form muss von allen drei Kämpfern angesagt werden“, erklärt Lohmeyer. Einmal habe aber



Stolz auf seine Talente Johannes Brandenburg, Maximilian Krauß und Kilian Weckwerth ist TSG-Trainer Peter Lohmeyer (v. l.).

FOTO: PRIVAT

nur einer den nächsten Bewegungsablauf angekündigt, während die anderen beiden sich auf den nächsten Move konzentrierten. „So etwas geht schnell“, sagte Lohmeyer, der wie Co-Trainer Fabian

Rasshofer mit den Leistungen seiner Schützlinge hochzufrieden war. „Die Wettkampfpräsenz unserer Jugend war beeindruckend, und das hervorragende Gesamtergebnis spiegelt die hohe Leistungs-

fähigkeit unserer Abteilung wider“, meinte Lohmeyer, der auch am zweiten Tag Grund zur Freude hatte.

Bei den Erwachsenen holte Hubert Ulber im „Formen-Einzel“ Gold – und zwar in

der Mittelstufe. In der Oberstufe war Regina Gaigl bei den Damen im Einsatz. Sie gewann Silber. Fabian Rasshofer ist nicht nur Co-Trainer, sondern auch selbst aktiv. Der Student belegte bei den Herren in der Oberstufe Platz fünf.

„In der Kategorie Kampf-Semikontakt steigt der Adrenalinspiegel bei den Sportlern auf der Kampffläche“, weiß Lohmeyer. Er bescheinigte den Kämpfern in der Mittelstufe bei den Herren „hohe technische Qualität“ und freute sich über Ulbers Leistungen. Der Beamte sicherte sich die Silbermedaille.

Im Finalkampf der Damen in der Oberstufe hatte Regina Gaigl einen perfekten Start. Sie musste sich aber letztlich knapp geschlagen geben und holte somit ihre zweite Silbermedaille.

Interesse

an dieser Sportart? Einfach die TSG kontaktieren: pastetten@moderne-schwertkunst.de.